

3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger des Amtes Boostedt-Rickling (Entschädigungssatzung)

Aufgrund des § 24 a der Amtsordnung für Schleswig-Holstein (Amtsordnung - AO) vom 28.02.2003 (GVOBl. 2003, S. 112) in der Fassung der letzten Änderung vom 04.03.2022 (Art. 2 Ges. vom 04.03.2022, GVOBl., S. 154) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO) vom 28.02.2003 (GVOBl. 2003, Nr. 3 S. 57-94) in der Fassung der letzten Änderung vom 04.03.2022 (Art. 1 Ges. v. 04.03.2022, GVOBl. S.153) und des § 4 i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 11 der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung – EntschVO) vom 03.05.2018 (GVOBl. 2018, S. 220), in der Fassung der letzten Änderung vom 01.10.2020 (LVO v. 01.10.2020, GVOBl. S. 738) wird nach Beschlussfassung des Amtsausschusses vom 16.03.2023 folgende 3. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung für das Amt Boostedt-Rickling vom 12.09.2003 erlassen:

Artikel I

§ 1 Amtsvorsteherin oder Amtsvorsteher

Satz 3 erhält folgende Fassung:

Die Aufwandsentschädigung wird für jeden Tag, an dem die Amtsvorsteherin oder der Amtsvorsteher vertreten wird, in Höhe eines Dreißigstels von 75% der monatlichen Aufwandsentschädigung der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers gewährt.

Satz 4 entfällt.

Artikel II

Die 3. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Boostedt, den _____

(L.S.)

-Amtsvorsteher-